

## Würenlingen

Schulort:	Würenlingen	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zurzach	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Würenlingen	Gemeinde 2015:	Würenlingen
		Kirchgemeinde 1799:	Würenlingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 193-195v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2263: Würenlingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2263].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Würenlingen, Unterdorf (Niedere Schule, katholisch)				

27.02.1799

Freyheit Gleichheit

Beantwortungen

Von Joseph Kientzi schullehrer der halben gemeinde Würenlingen auf die Nach der Zugeschickhter Tabelle Vorgelegten Fragen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Würenlingen.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ist ein dorff.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Ein Eigene gemeinde.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Ein Kirchen-gemeinde ohne filial mit Einer agetschaft
- I.1.d In welchem Distrikt? in dem district Zurzach und.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? in dem Kanton Baden gelegen.  
der Bezirk der schul Befindet sich.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
a in dem ndern dorff der gemeinde Würenlingen  
b Begreiff in sich 66 Häuser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. dahin ist Kein anders ort, oder filial zugehörig.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
Benachbarte schulen in dem umkreis Von Einer stund seind in Folgenden Pfarreyen.  
a Zu döttingen Einem filial der Pfaarr Klingnau.  
b degerfelden. Ein Pfaarr-ort der Reformirten Religion und filial der Katholischen Religion auff under- |[Seite 2] Eendingen Zugehörig alda ist für jede Religion Eine Besondere schul.  
c Zu ober Eendingen Ein Pfaarr-ort, und  
d Zu Kirchdorff Eben Fahls ein Pfaarr-ort.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
in der schul wird gelehret.  
a daß Buchstabiren.  
b daß lesen in dem gedruckhten so wohl als in dem geschriebenen  
c daß schreiben.  
d auch daß Rechnen.  
e und der Christliche unterricht.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
die schulen werden nur in dem winter gehalten, Von dem Tag deß H: Martini, biß auff den Tag deß H: Josephs. daß ist Von dem Tag deß 11ten Wintermonath bis den 19 Merz  
schulbücher seind nach dem a. b. c  
a geschribenes und gleichförmige Nammen Büchlein, Von Welchen daß Erstere nur aus Vocalen, und Buchstaben Von Trennbare und untrenbaren, abgetheilet.  
Bestehet um dardurch die Buchstaben recht Lernen zu Kennen daß andere aber ist Zum gründlichen Buchstabiren Eingerichtet. ~~in dem getruckhten~~ Vorzüglich die Mädchen  
|[Seite 3] b in dem getruckhten Vorzüglich für die Mädchen
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
1 der Canibius  
2 der Bischöffliche Cathekismus die Erste und 2te claß  
3 ander gedruckhte Bücher.  
4 Zeitungen.  
c in dem geschribenen Vor züglich die Knaben  
1 Kleine Zedel.  
2 Brieff Zerschiedene.  
3 Rechnungen etc.

		<u>Vorschriften.</u> a nur die kleine Buchstaben Von dem a. b. c. Von dem i angefangen, als dan die Buchstaben die ihre Züg über die Linien hinauf haben, und Endlich jene Buchstaben, die ihre züg über die Linien Hinauf und Hinab führen. b Nach disem wird ihnen daß <u>Am</u> zum schreiben Vorgeleget. c und so dan Kleinere Vorschriften mit gantzen wörteren, nach welchem immer größere auch mit grösseren Buchstaben angewisen werden. d Endlich wird ihnen ohne Vorschrift Zu schreiben angeordnet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul Nimbt in der fruhe ihren anfang Von 8 uhr Biß 11 uhr, und Nachmitag Von Halben Ein uhr Bis  [Seite 4] Halbe Vier uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder seind so weitt nicht in klassen abgetheilet sonderen Werden Nach der obigen Vorstellung fortgeleitet.
III.11	Schullehrer.	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die gemeind pflegt Einen Pfaarrer Von den anhaltenden <i>Subjectis</i> drey durch die Mehrheit der stimmen auß gemehrete Vorzustellen, Von welchem der Pfaarrer Einen Von disen außzuwöllen, und zuernenen hatt.
III.11.b	Wie heißt er?	schulleher Joseph Küöntzi.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Würenlingen
III.11.d	Wie alt?	alt 41 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Bin Verheürathet, und habe 5 Kinder auch ein Bruoder und eine schwöster.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	dises ist daß fümffte Jahr meines schul-amts
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ware allzeit zu Würenlingen, und mein Beruff ware der sigeristen dienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	so Befinden sich nebst Meinem Lehramt auch deß sigeristen dinst.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder gehören überhaupt in die schul 67.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 5] im Winter knaben 39. Mädchen 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im sommer seind wegem dem Viech-Hüeten Keine in die schulgekommen.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>schul-stüftung</u> ist Keine Vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	<u>schulgelt</u> ist.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	a. Von der Kirchen 3 fl. b. Von der gemeinde 3 Von disem Bekommt Jeder daß Halbe neimlich 3 fl. c. Von Jedem in die schulgehenden Kind 16 schilling. d: die <i>Completierung</i> Biß auff 25 fl. wird Eintweder Von der gemeinde zukommenden zufälligkeiten. oder durch Hilff anderer gutthäter Vollständig gemacht.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist Keines. auch keine schul-stuben.
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	und wird dem schullehrer auch Kein Hauß-zinß geben
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	er Muß die schul in seinem Eigenthumlichen Hauß halten.
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt 25. fl. und an Holtz ein wagen Voll studen aus der quellen. 1 Von der Kirchen 3 fl. 2 Von der gemeind 3 fl. Von disen Bekommt jeder daß halb nemlich 3 fl. 3 Von Jedem Kind 16 schilling. 4 die <i>Completierung</i> Bis auff 25 fl. Von der gemeinde. Zu Kommenden zufälligkeiten, oder andere guthäteren. 5 Ein wagen Vollen studen Von der gemeindswaldung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

|[Seite 6] Gruß und Hochachtung den 27 Hornung 1799  
Joseph Küöntzi sigerist Und schullehrer der halben Gemeinde Würenlingen

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 193-195v  
Freyheit Gleichheit

Briefkopf Beantwortungen  
Von Joseph Kientzi schullehrer der halben gemeinde Würenlingen auf die Nach der Zugeschickhter  
Tabelle Vorgelegten Fragen.

Transkriptionsdatum 22.10.2013  
Datum des Schreibens 27.02.1799  
Faksimile 2263BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1424\_fol\_193-195v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name Küöntzi  
Verfasser Vorname Joseph  
Vom Lehrer verfasst? Ja  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich

## Ort

Name	<b>Würenlingen</b>	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft Baden</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Zurzach</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Würenlingen</u>	Amt 2000	<u>Baden</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	<u>Würenlingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Würenlingen</u>
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	661699	1799			
Geo. Länge	264791				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Würenlingen, Unterdorf (ID: 3150)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: katholisch  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

**Schulperiode**  
Keine Angaben

**Schülerzahlen**  
Keine Angaben

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 7498)

Name: Küöntzi  
Vorname: Joseph

#### Weitere Informationen

Alter: 41  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Würenlingen  
Konfession:  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 5 Jahren  
Erstberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)  
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)